



Zentralausschuss der Wiener LandeslehrerInnen an APS

Information: Überlastung der SchulleiterInnen

Wien, am 16.3.2023

Sehr geehrte Frau Direktorin! Sehr geehrter Herr Direktor!

Sehr geehrte Frau Kollegin! Sehr geehrter Herr Kollege!

Der Zentralausschuss der Wiener LandeslehrerInnen an APS (ZA) stellt fest, dass entgegen der bisherigen Praxis für die Pflichtschulen in Wien durch eine Weisung des BMBWF eine verkürzte Zeitschiene hinsichtlich des Aufnahmeverfahrens für LehrerInnen für das Schuljahr 2023/24 für April verordnet wurde.

Die Kurzfristigkeit dieser Maßnahme mit den damit verbundenen Neuerungen (z.B. zusätzliche Schulungen bzw. zeitlich nicht nachvollziehbare aufwändige administrativen Arbeiten) erhöht den Arbeitsdruck auf die SchulleiterInnen.

Im Vorfeld dieser Weisung haben sich der ZA, die LeiterInnen ZAG und die Bildungsdirektion gemeinsam zu einer Abfederung dieser absehbar überbordenden Belastung für die Schulleitungen für eine Verschiebung dieser Maßnahme eingesetzt. Bis dato wurde dies ignoriert.

Der ZA möchte Sie weiters über ein Gespräch zum Thema Überlastung der SchulleiterInnen mit der Bereichsleiterin des pädagogischen Dienstes, Mag. Ulrike Mangl und dem Bereichsleiter der Präsidiale, Dr. Arno Langmeier am Dienstag, 14.3.2023 informieren:

- Der ZA stellte klar, dass Arbeiten, die der Planung für das kommende Schuljahr dienen, priorisiert werden, andere Arbeiten müssen nachrangig behandelt werden.
- Der ZA forderte, dass für zu erstellende Konzepte (z.B. Blackout, Kinderschutz) zentrale Vorlagen den Standorten zur Verfügung gestellt werden, sodass nur noch standortspezifische Ergänzungen notwendig sind.
- Einschulungen für SchulleiterInnen müssen rechtzeitig angekündigt werden. Diese müssen inhaltlich verständlich und in der praktischen Umsetzung hilfreich sein. Stellvertretende Schulleitungen könnten auch geschult werden, um Arbeiten gegebenenfalls aufteilen zu können.



Zentralausschuss der Wiener LandeslehrerInnen an APS

Zur Entlastung der Schulleitungen informierte die Bildungsdirektion den ZA:

- Die Erstellung der Konzepte ist an keine Frist gebunden.
- Für das Bilanzgespräch (BZG) im Rahmen von QMS ist ein Zeitrahmen von 3 Jahren vorgesehen und dieses kann daher verschoben werden.

Es wurde vereinbart, dass die Bildungsdirektion zeitnah überlegt, welche Arbeiten deutlich vereinfacht werden können.

Dazu wurde zwischen ZA und Bildungsdirektion ein weiterer zeitnaher Gesprächstermin vereinbart.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Krebs
Vorsitzender

Karin Medits-Steiner
Stellvertreterin d. Vors.

Bernd Kniefacz
Stv. des Schriftführers

Mag. Johannes Idinger
Schriftführer

Elisabeth Tuma
Stv. des Schriftführers

Helga Darbandi Sonja Kamleitner Mag. Claudia Riegler
MMag. Dr. Thomas Bulant Mag. Roland Csar Christoph Liebhart

www.zentralausschuss-aps.wien